

## Engelke, Gerrit: Dreizehn Jahre alt (1913)

- 1 Wie du im Abendqualm
- 2 So einfältig an mir vorübergehst,
- 3 Tauchst du in meinen Gleichmutblick den deinen –
- 4 Den deinen
- 5 Der in dem mageren Gesicht wie eine Frage,
- 6 Wie feuchter grauer Schimmer schwimmt –
- 7 O unbewußte Mädchenklage –
- 8 Dein Auge frägt – dein Auge glimmt –
- 9 Du hast so sehnsuchtmagere Glieder,
- 10 Du trägst noch zartgeflochtene falbe Kinderhaare,
- 11 Du hast so aufgeschossene Glieder,
- 12 Du bist wohl dreizehn Jahre alt – schon dreizehn Jahre –
- 13 Du trägst das blaue gepunktete kurze Kleid
- 14 Aus Waschkattun,
- 15 Du gehst in lächerlichen Kinderschuh'n –
- 16 Du steckst noch ganz in Kindlichkeit,
- 17 Doch dein Auge – dein Auge allein....
- 18 Doch gehst du wie in trübem Bangen,
- 19 Doch gehst du so befangen –
- 20 Ich weiß, es weht der Frühjahrswind –
- 21 Die Luft ist dunstigblau, blütenlind –
- 22 Du möchtest gern dich selbst erlösen –
- 23 Geh weiter – weiter, kleines blasses Kind –

(Textopus: Dreizehn Jahre alt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46447>)